

1.	Record Nr.	UNISALENTO991003769869707536
	Autore	Vercesi, Ernesto
	Titolo	Le origini del movimento cattolico in Italia : 1870-1922 / Ernesto Vercesi ; introduzione di Francesco Malgeri
	Pubbl/distr/stampa	Roma : Il poligono, 1981
	Descrizione fisica	XVII, 368 p., c. di tav. ; 21 cm.
	Altri autori (Persone)	Malgeri, Francesco
	Disciplina	261.7
	Soggetti	Movimento cattolico - Italia
	Lingua di pubblicazione	Italiano
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
	Note generali	Pubbl. in precedenza con il tit.: Il movimento cattolico in Italia
2.	Record Nr.	UNISALENTO991002893209707536
	Autore	Fuks, Alexander
	Titolo	Social conflict in ancient Greece / by Alexander Fuks
	Pubbl/distr/stampa	Jerusalem : the Magnes Press, the Hebrew University Leiden : E. J. Brill, 1984
	Descrizione fisica	363 p. ; 25 cm
	Disciplina	938
	Soggetti	Società - Grecia antica
	Lingua di pubblicazione	Inglese
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia

3. Record Nr.	UNISA996582067703316
Autore	Stein-Hinrichsen Kristina
Titolo	Tanzen als Widerstand : »One Billion Rising« und choreographische Interventionen im öffentlichen Raum // Kristina Stein-Hinrichsen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2022] ©2022
ISBN	3-8394-6291-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (356 p.)
Collana	TanzScripte ; ; 64
Soggetti	PERFORMING ARTS / Dance / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Danksagung -- Einleitung -- 1. Doing Public: Zur Verhandlung und Herstellung von Öffentlichkeit im Rahmen demokratischer Ordnung -- 1.1 Normative Demokratietheorien -- 1.2 Feministische Kritik -- 1.3 Öffentlichkeit und Privatheit -- 1.4 Feministische Perspektiven auf Öffentlichkeit -- 1.5 Performative Perspektiven auf Bürger*innenschaft -- 1.6 Öffentlichkeitskonzepte und feministische (Gegen)Öffentlichkeiten -- 1.7 Gegenöffentlichkeiten -- 1.8 Öffentlichkeit und Raum -- 1.9 Die Produktion des Diskurses: Erzählen als politische Praxis -- 1.10 Zur Funktion von Narrativen in politischen Diskursen -- 1.11 Öffentlichkeiten als Prozesse der Verständigung von Gesellschaft über sich selbst -- 2. Doing Gender: Zur Performativität und Verhandlung von Geschlecht -- 2.1 Zur Produktion von Geschlechterdifferenz -- 2.2 Geschlechterdifferenzen und soziale Ungleichheiten -- 2.3 Feministische Gegenöffentlichkeiten -- 2.4 Geschlechterverhältnisse und Neue Öffentlichkeiten -- 2.5 Frauenbewegungsöffentlichkeiten in Deutschland -- 2.6 Frauenbewegungsöffentlichkeiten in Indien -- 2.7 Frauenbewegungsöffentlichkeiten in Südafrika -- 2.8 Internationale Politik und transnationale feministische Anliegen -- 2.9 Feministische NGOs und transnationale Zivilgesellschaft -- 2.10 Fazit -- 3. Doing Choreography: Tanzen als Widerstand -- 3.1 Zur Performativität von Protest -- 3.2 Soziale Choreographie und Protest -- 3.3 Tanz als performative Kritik -- 3.4 Flashmobs als populäre Form getanzten

Protests -- 3.5 Tanz und Partizipation -- 3.6 Getanzte
 Gegenöffentlichkeit: eine heuristische Begriffsschärfung -- 3.7
 Länderspezifische tanzkulturelle Traditionen -- 3.8 Zur Programmatik
 von Tanz im Rahmen von »One Billion Rising« -- 3.9 Formensprache
 und Figuration der Choreographie zu Break the Chain -- 3.10 Tanz
 zwischen Product Placement und Empowerment.
 4. Strike. Dance. Rise! Kann Tanz eine feministische Gegenöffentlichkeit
 herstellen? -- 4.1 Einführung in den empirischen Teil -- 4.2 Zum
 Diskursfeld von »One Billion Rising« -- 4.3 Bestimmung der
 Sprecher*innen im Diskursfeld -- 4.4 Diskursive Strategien und
 Narrative -- 4.5 Dramaturgie und Theatralität des Kampagnenmaterials
 -- 4.6 Reflexion des eigenen Blickwinkels -- 4.7 Methodologische
 Überlegungen -- 4.8 Methodenauswahl und -triangulation -- 4.9
 Wissenssoziologischer und erkenntnistheoretischer Zugang
 zum Bild- und Textmaterial zu »One Billion Rising«/Fragenkatalog -- 5.
 Doing Public. Doing Gender. Doing Choreography: »One Billion Rising«
 in der Produktion -- 5.1 Zur Auswahl des Kampagnenmaterials
 (Datenkorpus) -- 5.2 Exemplarische Analyse des Kampagnenmaterials
 (Text) -- 5.3 Exemplarische Analyse des Kampagnenmaterials (Bild) --
 5.4 Phänomenbezogene Zusammenhänge und Abweichungen -- 5.5
 Machtpositionen im Diskursfeld I: Sprecher*innenpositionen
 der Kampagne -- 5.6 Narrative der Kampagne »One Billion Rising« --
 5.7 Zwischen Ähnlichkeit und Differenz: länderspezifische
 Produktionen -- 5.8 Diskursive Strategien in der Narration zu »One
 Billion Rising« -- 5.9 Ästhetische Strategien in den Bildmaterialien zu »
 One Billion Rising« -- 5.10 Fazit: »One Billion Rising« in der Produktion
 -- 6. Doing Public. Doing Gender. Doing Choreography: »One Billion
 Rising« in der Rezeption -- 6.1 Zur Rezeption und medialen
 Verhandlung von »One Billion Rising« -- 6.2 Zur Zusammenstellung
 des Datenkorpus -- 6.3 Machtpositionen im Diskursfeld II:
 Sprecher*innen medialer Berichterstattung -- 6.4 Exemplarische
 Analyse deutscher Rezeption und Verhandlung -- 6.5 Exemplarische
 Analyse indischer Rezeption und Verhandlung -- 6.6 Exemplarische
 Analyse südafrikanischer Rezeption und Verhandlung -- 6.7
 Länderspezifische Verhandlung der Narrative
 und des getanzten Protests.
 6.8 Fazit: »One Billion Rising« in der Verhandlung -- 7. Zwischen
 symbolischer Inszenierung und politischem Protest:
 Kann Tanz eine feministische Gegenöffentlichkeit herstellen? -- 8.
 Reflexion: Konnte »One Billion Rising« die Wette auf das eigene
 Performativ gewinnen? -- 9. Literaturverzeichnis -- 10.
 Videoverzeichnis.

Sommario/riassunto

»Strike. Dance. Rise!« lautet der Appell und das Versprechen der
 feministischen Kampagne »One Billion Rising«. Zum ersten Mal in der
 Geschichte der Demokratien stehen weibliche Körper und die
 ästhetische Bewegungspraxis Tanz als Mittel und Botschaft im Zentrum
 eines transnationalen zivilgesellschaftlichen Protests. Kristina Stein-
 Hinrichsen erforscht in ihrer kulturvergleichenden Studie, ob und unter
 welchen Bedingungen Tanz ein wirksames Medium der Demonstration
 sein kann. Dabei folgt sie einem performativen Verständnis von
 Öffentlichkeit, Geschlecht und Choreographie und erweitert die
 Forschung zu den globalen sozialen Bewegungen um die körperliche
 Dimension von Protest.